

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung <i>Barbara Stambolis</i>	11
»Das Vergessen verlängert das Exil ...« Philosophische und theologische Aspekte verlorener Heimat <i>Micha Brumlik</i>	25
Wissenschaft und Leben treffen zusammen Eine Exilerfahrung <i>Guy Stern</i>	35
»Die Vergangenheit ist tot, die Gegenwart ist unbarmherzig« Wie Hans-Joachim Schoeps im Frühjahr 1947 die Rückkehr aus dem schwedischen Exil in seine einstige Heimatstadt Berlin erlebte <i>Julius H. Schoeps</i>	47
Leerräume der Existenz Deutsch-jüdische Integrationserwartungen und -illusionen nach 1933 <i>Claus-Dieter Krohn</i>	65
Emigration als Remigration – wie Emigranten Schule machten Schule als verlängerter Arm der deutsch-jüdischen Tradition <i>Moshe Zimmermann</i>	87

»Wir dürfen über dem Acker die Sterne nicht verlieren« Zur Lebens- und Selbstsicht jüdisch-jugendbewegter Emigranten und Remigranten <i>Barbara Stambolis</i>	103
Emigration und Remigration Erinnerungen von Schlüsselfiguren der Erwachsenenbildung in der DDR <i>Sabine Hering</i>	121
Niemals – vielleicht – lieber heute als morgen!? Drei Emigrantinnen und ihre Auseinandersetzung mit der Frage einer Rückkehr nach Deutschland Lotte Laserstein – Gabriele Tergit – Valeska Gert <i>Elke-Vera Kotowski</i>	139
Norbert Elias: Ein Menschenwissenschaftler, der die Hoffnung auf eine humane Zivilisation und Kultur nie preisgab <i>Bernhard Schäfers</i>	163
Curt Bondy – Jugendpsychologie und Jugendsozialarbeit in Hamburg vor 1933 und nach 1945 <i>Barbara Stambolis</i>	173
Reflexionen über die »Einbindung psychodynamischer Wahrnehmungen in historische Daten« Ein autobiografischer Essay <i>Peter J. Loewenberg</i>	195
Abkürzungen	213
Personenverzeichnis	215